

Vereine,
Dr. K.
Jahresver-
rechnung,
haft,
sitzen der
schaften
Rothen-
Dibbern,
a. F. von
ludo, Ho-
cke sind;
irken der-
en, welche
ien Geisti-
Menschen
uch diese
Bezug auf
escheit,
innesein
i und Ver-
enschaft,
kernes in
haungen

g (Verein
ende)
Schulert,
r. 4 (1916)

ichthfahrl,
für Schrift-
fahrl und
dem die
wirtschaft-
st erzieht-
Gebietes,
und Ver-
en Werke
ten Beteil-
werden,
as Archiv
und Schrift-
ten Fach-
r nur ge-
will den
nen und
des Schrift-
weiteten
u. Mönke-
fentlicher
nden, in
ngen zur

rien- und
urg, R. V.
upbahn-
einschla-
ngen und
nos. In-
(1916)

luarieren-
burg,
al. Kaiser
nder. A.
2, III.;
münster-

physische
eck-Auf-
ragen der
Grundlage
der Theo-
r eine be-
schäftigt,
r. III,
sammen-
r Haupt-
(1917)

rien- und
den 2. u. b.
Vereins-
adr.: A.
weg 113,
(1917)

in Ham-
burg der
Schrift:
(1916)

Wissen-
id, bietet
a freun-
ften Ge-
ter Erfah-
rungen
t abends
es Staats-
mit dem
s Vereins-
schaftliche
Mittwoch
staurant,
men. Zur
ch durch
lassen,
f. Dr. C.
iona, H.
Dittmar,
(1917)

Verein deutscher Chemiker. Hamburger Bezirksverein, ein Teil des über ganz Deutschland verbreiteten, jetzt über 5000 Mitglieder zählenden Vereins deutscher Chemiker. Zweck: Förderung der Chemie und ihrer Vertreter. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a) Alle Chemiker und sonstige akademisch gebildete Personen, die sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b) Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag 4,20, dafür wird die Vereinszeitschrift umsonst geliefert. Sitzungen des Hamburger Bezirksvereins an jedem 4. Mittwoch des Monats 8 Uhr abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien, Jungstr. 7, gemeinschaftlich mit dem Hamburger Chemikerverein. Vorstand für 1917: 1. Vors.: Dr. C. Ahrens, Bellevue 7; 2. Vors.: Dr. Paul Flemming, Willstr. 20; 1. Schriftf.: Dr. K. Bode, Finkenau 21; 2. Schriftf.: Dr. A. Humann, Hammerdeich 69a; Kassens.: Dr. A. Gilbert, Hopfenmarkt 6; Buchwart: Dr. Aufhäuser, Dovenbüchel 20.

Deutsche Gesellschaft in Hamburg (begründet 8. Dezbr. 1910). Zweck: durch Vorträge, kleinere wissenschaftliche Mitteilungen und Berichte über Neuerscheinungen die wissenschaftliche Beschäftigung mit der deutschen Sprache und Literatur, mit Einschluss der Akzentkunde zu fördern. Vors.: Prof. Dr. Borchling, Isenstr. 125; Schriftf.: Prof. Dr. Ridderhoff, Gr. Bornst., Schröderweg 32. Geschäftsstelle: Deutsches Seminar, Rothenbaumchaussee 35, II. Zusammenkunft: monatlich von Oktober bis Mai.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona (zugleich Entomologische Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung). ein Verein von Insektenkennern, vorwiegend Schmetterlingskennern. Zweck: Die Erforschung der Hamburger Fauna, durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern Anregung zum Sammeln zu geben und durch Dublettenaustausch die Vervollständigung der Sammlungen zu erwirken. Vereinsabende jeden zweiten und vierten Freitag im Monat im Hörsaal des Zoologischen Museums, abds. 8 Uhr. Gäste sind willkommen. Vors.: Aug. Selzer, Papendamm 26, I.; Schriftf.: R. Horch, Hasselbrookstr. 2a.

Forenisch-psychologische Gesellschaft zu Hamburg. Zweck: Fortbildung ihrer Mitglieder in der gerichtlichen Psychologie u. Psychiatrie, der Kriminalistik (Erforschung des Verbrechens und seine Bekämpfung), der Gefängnis- und in verwandten Gebieten; Vorträge, Diskussionen, fachwissenschaftl. Kurse, Demonstrationen und Besichtigungen. Zum Mitglied kann gewählt werden jeder, der über eine abgeschlossene akademische Bildung verfügt, doch ist der Vorstand berechtigt, auch andere Personen zur Mitgliedschaft zuzulassen. Die Mitglieder werden durch eine aus drei Mitgliedern des Vorstandes bestehende Aufnahme-Kommission gewählt. Assessoren, Referendare u. Medizinalpraktikanten sind, auch ohne Mitglieder der Gesellschaft zu sein, berechtigt, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Die Mitglieder zahlen im Voraus einen Jahresbeitrag von 5 M. Vorstand: Direktor Prof. Dr. Weygandt, Elbebeckal. o. Nr. 1. Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Ewald Blumenau 62; 2. Vors.: Prof. Dr. Buchholz, Dehnaide 62, Kassens.: Staatsanwalt Dr. Schlager, Sierichstr. 62, Schriftf.: Direktor Prof. Dr. Neuberg, Physikstr. 10, Dr. Maes, Physikstr. 8, Reuter, Oberarzt Prof. Dr. med. Nonne, Dr. med. Trömer, Amtsrichter Dr. Hertz, Gefängnisdirektor Dr. Brümmer. Alle die Gesellschaft betreffende Zuschriften werden an den Schriftf. Dr. Schlager erbeten.

Geographische Gesellschaft in Hamburg. Sekretariat: Mönkebergstr. 26, I., Rathaus-Hörn. Zweck: die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben, a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit übersichtlichen Platten anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu

bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geographischer Entdeckungsreisen oder selbständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftl. Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Senator Otto E. Westphal; 2. Stellvertreter Präsident Dr. med. W. Oehrens; 3. Erster Sekretär — — — — — 4. Zweiter Sekretär Prof. Dr. P. Schöke; 5. Kassier Senator Justus Strandes; 6. Prof. Dr. S. Passarge; 7. Dr. Joh. Ad. Repsold; 8. Prof. Dr. G. Schott. Die Gesellschaft hält an jedem 1. Donners-tages Monats mit Ausnahme Juni, Juli, August und September, im frühe-ren Bürgerschaftssaal des Patriottischen Gebäudes seine Sitzung. Anzahl der Mit-glieder 1. Jan. 1916: 659.

Goethebund zum Schutz von Kunst und Wissenschaft, o. V. Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissen-schaft im Deutschen Reich gegen An-griffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Mitglieder können alle volljährigen, unbesoldeten Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: C. Riess (Ge-schäftsf.), Otto Ernst, A. Kroth, Altona, A. Reitz, (Schatzmeister), Lokstedt, Waldseesstr. 9, Dr. P. Marcus, M. Zelek, Leon Goldschmidt und Fri. Emma Finek.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. Schriftf.: Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

Verein für Hamburgische Geschichte. Zweck: Förderung der Erforschung und Verbreitung der Kenntnis der Geschichte Hamburgs. Dessen Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen, die Veröffentlichungen, die Regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erschienen die „Zeitschrift“ des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mitteilungen“, von denen jährlich 6-10 Nummern ausgehen werden, sind zungen im Winter an jedem Montag im Patriottischen Hause, meistens durch Vorträge, zu denen auch Nicht-mitgliedern der Zutritt gestattet ist, ausgefüllt. Anmeldungen zum Eintritt nehmen die nachstehend benannten Vorstandsmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vor-stand: Dr. H. H. Niermeier, 1. Vors.; Dr. Herm. Joachim, 2. Vors.; Hugo Falk, Kassensführer; Physikus Dr. Sieveking, Prof. Dr. Fr. Keutgen. Bibliothekar: Fri. Mary Willich. Mitglieder etwa 550. Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für Familien-geschichte, Siegel- und Wappen-kunde, o. V. Der Zweck des Vereins ist Förderung der Mitglieder in ihren Forschungen auf dem Gebiete der Familiengeschichte, Siegel- u. Wappen-kunde. Dieser Zweck soll vor allen Dingen erreicht werden durch regel-mässige genealogische Abende, von denen vorläufig für jeden Winter fünf vorgesehen sind, ferner durch die Herausgabe des hamburgischen Ge-schlechterbuches und sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Genealogie, sowie durch die Unterhaltung einer Geschäftsstelle, in der jedem earnest Interessenten mit Rat und Tat bei seinen For-schungen zur Hand gegangen wird. Vorsitzender: Dr. jur. Gust. Westberg, kl. Johannisstr. 20, I.; Schriftf. Dr. Hans Kellinghusen, Staatsarchiv; Schatzmeister: Dr. med. Meyer-Brons, Rathausmarkt 19. Geschäftsstelle: kl. Johannisstr. 20, I. IV, 1487. Vereinslokal: Karlsburg, Zimmer 8, Schopensehl, Verwaltungszimmer des Museums für Hamburgische Ge-schichte, Mitgl. ca. 290.

Roland (Verein zur Förderung der Stamm-Wappen- und Siegelkunde, Dresden, e. V.). Ortsgruppe Hamburg. geg. 17. Okt. 1908. *Personeel:* C. Riess, Vereinslokal Weiskeller unter dem Patriottischen Gebäude. Sitzungsabende in den Wintermonaten am dritten

Donnerstag jeden Monats, abends 8 Uhr. Gäste willkommen. 1. Vors.: Prof. Dr. W. Weidner, Altona, Bahn-hofstr. 15; Schriftf.: Aug. Holler, gr. Bleichen 46, III.; Schatzmstr.: W. Buhlert, Eppendorferweg 93. Vereins-Zeitschrift: „Roland“.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Dieselbe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vortragsabende, gibt eine Zeitschrift „Die Literarische Gesellschaft“ für ihre Mitglieder heraus und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: 1. Vors.: Léon Goldschmidt; 2. stellv. Vors.: Dr. M. Levor; 3. Vors.: Rektor F. Winter; 1. Schriftf.: S. Goldschmidt; 2. Schriftf.: Fri. Marie Planneustiel; 3. Schriftf.: Dr. R. Ohnsorg; Schatzmeister: Dr. B. Cohen; Beisitzer: Dr. med. H. Caro, Otto Ernst, Frau Senatspräsident Funke, Dr. E. Hirschfeld, Dr. phil. J. Loewenberg, Landrichter Dr. R. May, Dr. H. Meyer-Benfer, Dr. Carl Müller-Rastatt, Pastor J. Nico-lassen, Albert Ruben, Landgerichtsdir. G. Schieffer, Paul Wriede, Dr. med. Max Zacharias, Alexander Zinn.

Literarische Gesellschaft „Poggefred“. 1. Vors.: Buchbändler Reinhold Müller, ca. VI, 4104, Mundsburgdamm 63; 1. Schriftf.: Fr. Oedemann, Löwen-strasse 21.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck: Wahrung und Förderung ge-meinsamer Interessen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Witwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbekasse bis 600 M. ausbezahlt. Die Witwen er-halten 2. Z. 250 M. Jahresrente. Der Verein zählt etwa 160 Mitglieder aus dem Stande der Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und der Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur Obst, 1. Vors.; Max Schumm, 2. Vors.; Friedr. Schütt, Schriftf.; Oscar Lindner, 2. Schriftf.; F. Schütt, Schatzmeister i. V.; Dr. Petrus, Buchwart; W. Musselek, W. Bronisch und Jul. Meyer, Beisitzer. Geschäftsstelle: gr. Bleichen 42.

Reichsverband der Deutschen Presse, Landesverband Hamburg. Zweck: Vertretung der Berufsinteressen. 1. Vor-sitzender: Gust. Richter, Speersort 11; stellv. Vors.: Alex. Zinn, alter Steinweg 24; Schriftf.: Wilh. Leda, Speersort 11.

Allgemeiner Schriftstellerverein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Unter-stützung der Mitglieder in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit. Vors.: Julius Dagefor, ca. I, 5691, Schäfer-kampsallee 41. Zusammenkunft: jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr.

„Freie Literarische Gesellschaft Ham-burg“. 1. Vors.: Schriftf. Dr. W. H. Becker, Kippingstr. 24, an den alle Zuschriften zu richten sind. Monat-licher Mitgliedsbeitrag 1 Mk., ein-malige Aufnahmegebühr 1 Mk. (1917)

Freie Literarische Vereinigung zu Hamburg. Vors.: Kunstmaler H. de Bruycke, Peterskampweg 96, und Prof. Dr. Benno Dietrich, Blankenese. (1916)

Literarische Kunstfreunde, geg. 6. De-zenber 1914. Zweck der Gesellschaft: 1. Pflege der Literatur durch Einblick in die Lebensgeschichte der Dichter und Schriftsteller und durch Lesen und Vortragen ihrer Werke; 2. Pflege des guten und reinen Sprechens durch praktisches Kennenlernen klassischer, poetischer und prosaischer Literatur, durch Pflege des guten Vortrags und durch Veranstaltung von Aufführun-gen; 3. Pflege der Musik und des Gesangs; 4. Kampf gegen die Schund-literatur. Am 2. Donnerstag im Monat literarischer Abend, zu dem Gäste willkommen. Unterhaltungsabende für Mitglieder und deren Freunde am 3. Freitag im Monat. Geschäftsver-sammlung nur für Mitglieder am 4. Donnerstag im Monat. Künstlerischer Leiter: Hans Prike-Köge, Sekre-tariat: Käthnerort 64. Mitgliedsbeitrag jährlich 6 M., Zuschriften an das Sekretariat.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde. Der Verein will die Erkenntnis des inneren Lebens der Juden fördern 1. durch die Sammlung aller in Wort und Schrift lebender jüdischer Sagen, Volkslieder, Gebräuche usw.; 2. durch Sammlungen von Kunsterzeugnissen, die auf das jüdische Leben Bezug

haben. Vors.: Syndikus Dr. N. M. Nathan, Werderstr. 90; Stellv. Vors.: Rabbiner Bamberg, Wobbe; Schriftf.: J. Ascher; Kassenswart: S. Leibowitz; Museumswart: Oberlehrer Badrian; Emil Heckscher, M. Deutsch-länder, Dr. Fink, I. Joshua, Alexander Levy, Oberlehrer Friedr. Adler, Tan-nenberg, Phil. Stiel, Sal. Goldschmidt. Die Sammlungen und die Bibliothek befinden sich im Museum für Völker-kunde, Rothenbaumchaussee, 2. Etz. Bänderstr. Mitgliedsbeitrag 5 Mk. Organ: „Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde“.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herm. Gumpertz, Klosterallee 21; Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colon-naden 47. Vereinslokal: Logenhaus, Hartungstr.

Mathematische Gesellschaft in Ham-burg. Geg. 1690. Hält monatliche Ver-sammlungen am 2. Sonnt. im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft 45 und gibt jährlich „Mitteilungen“ heraus, sowie Kata-loge der auf Hamburger Bibliotheken vorhandenen Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik. Jahresverwalter: Prof. Dr. Schwassmann, Beerdehof, Sternwar-gasse 1. Zweck: Förderung des allgemeine-n Wissens vom Leben des Meeres und der Pflege von Seemanns. Vors.: S. Mülleger, Eichenstr. 29, I.; Schriftf.: H. Gienke, Marienhalerstr. 19. Vereinslokal: „Lloyd Hotel“, Glocken-gießerwall. Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat, abends 9 Uhr.

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freidenkbundes und Ortsgruppe des Bundes Freier religiöser Gemeinden Deutschlands. Sie will durch Vorträge und sonstige Veranstaltungen das Ver-ständnis für die freidenkerische Weltanschauung wecken und beleben. Sie unterstützt jede Bestrebung zur Förderung internationaler Verständi-gung. Sie tritt ein für Trennung von Kirche und Staat, für Trennung von Kirche und Schule und für die Bestrebungen der Schulreformer. Schulpflich-tige Kinder von Dissidenten erhalten einen freireligiösen (ethischen) Jugend-unterricht, der von einem hiesigen Lehrer einmal wöchentlich erteilt wird und für die zur Schulentlassung kommen-den Kinder im Frühjahr durch eine Jugendweihe (Konfirmation) abge-schlossen wird. Schulentlassene junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts sind in einem Jugend-klub vereint, für sie besteht ein Fortbildungskursus, der sich insbe-sondere auf Kulturgeschichte, Lite-ratur und Ethik erstreckt. Anmel-dungen nimmt die Geschäftsstelle ent-gegen. Für Familienfeiern wie Namen-gebungen, Hochzeiten und Trauerfeiern, werden auf Wunsch Redner gestellt. Propaganda-Material und aufklärende Schriften versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle: beim Strohhause 95, III.

Fichte-Loge Hamburg. Logenleiter: H. Kessenmeier, ca. VIII, 7727, Hochallee 127.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg, o. V. Bund für freie einheit-liche Weltanschauung auf wissen-schaftlicher Grundlage. Der Monisten-bund will durch gegenseitige Aus-sprache und Belehrung die Bil-dung einer einheitlichen wissenschaft-lichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in prak-tischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die Ham-burger Monatsblätter und die Ver-öffentlichungen des Monistenbundes, eine Bibliothek auf dem Gebiete mo-nistischen und allgemein naturwissen-schaftlichen Inhalts usw. und bringt in den monatlichen Vortragsabenden populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Satzungen des Vereins stehen auf Wunsch bei der Geschäftsstelle, kl. Fontenau 1 zur Verfügung. 1. Vors.: C. Riess; 2. Vors.: Dr. Paul Marcus; 1. Schriftf.: Rektor G. Hoff; Bibliothekar: Fri. E. Finek, Bethesdastr. 56.